



06.08.2014

## Norm- und praxisgerechte Berechnung von Wärmebrücken mit neuem BKI-Programm

Beim Baukosteninformationszentrum Deutscher Architektenkammern (BKI) erschien vor kurzem die neue Version des Programms „Wärmebrückenplaner“.

Das neue Programm-Update unterstützt die fachgerechte Berechnung von 2D-Wärmebrücken im Rahmen von EnEV- und KfW-Nachweisen. Auch der Nachweis der Bauteiltemperaturen an beliebigen Konstruktionsdetails für Feuchteanalysen zu Tauwasseranfall und Schimmelbildung ist einfach möglich.

Die Stärke der Software liegt in der effizienten Erstellung der Wärmebrückendetails unter Verwendung definierter Elemente oder Konstruktionen. Anwender nutzen Datenbanken mit Baustoffen und in der Komplettversion viele vordefinierte Bauteilaufbauten bekannter Hersteller in Form eines Konstruktionskatalogs. Für eine rationelle Eingabe können zudem alle Bildformate und in der Komplettversion DXF-, DWG- und PDF-Dateien importiert werden. Verständliche Zeichenwerkzeuge und neue Kataloge für Beschriftungen, Etiketten und Bemaßungen stehen mit deutlich verbessertem Funktionsumfang zur Verfügung. Sie komplettieren im BKI Wärmebrückenplaner die bisher nur in Verbindung mit CAD-Programmen bekannten Bearbeitungsmöglichkeiten.

Nach der Eingabe liefert die Software alle erforderlichen praxisrelevanten Darstellungen. Bei der Berechnung der  $\psi$ - und  $f$ -Werte werden Wärmeverluste und Bauteiltemperaturen simuliert und bewertet. Die Ergebnisse nutzen Anwender direkt für die EnEV-Berechnung.

Als wichtige Neuerungen verstehen sich die Darstellung des Wärmeflusses sowie die Möglichkeit der Berücksichtigung von Wärmeeinspeisungen. Vorgefertigte Ausgabe-Berichte sorgen für eine übersichtliche und ausgereifte Dokumentation. Anwender geben die Berichte als PDF-Datei aus oder exportieren die Daten über verschiedenste Dateiformate zur Weiterbearbeitung in andere Programme. Die Ergebnisse lassen sich auch direkt für die EnEV-Berechnung im BKI Energieplaner verwenden. Auf diese Weise lassen sich die hohen pauschalen Wärmebrückenzuschläge bei EnEV-Berechnungen vermeiden.

Das Programm kann als Basis- oder Komplettversion erworben werden. Bereits in der Basisversion steht mit einer reduzierten Auswahl der insgesamt mehr als 180 Details aus DIN 4108 Beiblatt 2 und DIN EN ISO 14683 ein hilfreicher Wärmebrückenkatalog zur Verfügung. Einmal geänderte oder neu erstellte Details werden in die Datenbank übernommen und lassen sich zukünftig über eigene Kataloge auswählen.

Mit der Software können auch Tauwasser- und Schimmelbefall problemlos rechnerisch nachgewiesen und ausgeschlossen werden. Zusätzliche Berichtsvorlagen, sowie die f-Wertberechnung mit der Möglichkeit, Temperaturpunkte zu setzen, sind weitere Bestandteile der Komplettversion. Der BKI Wärmebrückenplaner eignet sich somit auch für Untersuchungen auf Schadensfreiheit bei Altbausanierungen und gutachterliche Schadensanalysen.

Zum Service-Angebot gehören eine kostenlose Fach-Hotline, Benutzerhandbuch, Video-Einweisung sowie ein umfangreiches Seminar-/Workshop-Angebot. Das neue Programm kann kostenlos 4 Wochen zur Ansicht mit Rückgabegarantie beim BKI angefordert werden. Eine Download-Version sowie weitere Produktinformationen finden Interessierte unter: [www.bki.de/waermebrueckenplaner](http://www.bki.de/waermebrueckenplaner)

**Für weitere Informationen und Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:**

Hannes Spielbauer, Dipl.-Ing., Dipl.-Wirtschaftsing. (FH)  
Geschäftsführer  
Baukosteninformationszentrum Deutscher Architektenkammern GmbH  
Bahnhofstraße 1  
70372 Stuttgart  
Telefon: 0711 954 854-0  
Fax: 0711 954 854-54  
E-Mail: [info@bki.de](mailto:info@bki.de)  
Internet: [www.bki.de](http://www.bki.de)